

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

13.12.1784 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987889)



Montag, den 13 December 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Der hiesige Bürger und Einwohner Wilhelm Hagendorff hat sein bisher bewohntes, am Vanzenberg belegenes adelich freyes Haus mit der daran stossenden Bude, welche jetzt von dem Tambour Wulf Heuerlich bewohnet wird, mit dem Platz und dem Garten hinter dem grossen Hause, an den Schneider Amtsmeister Diederich Hertel, einen Theil des obgedachten Gartens aber, an den Sportelrendanten Ahlhorn verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 2) Johann Hinrich Luffelmacher, zu Strückhausen, hat seine daseibst auf Johann Lürßen Bau belegene Kötterstelle mit den dazu gehörigen Kirchen und Begräbnisstellen und sonstigen Pertinentien, an besagten Johann Lürßen verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Wider weyl. Harm Hinrich Dagerath, zum Strückhausermohr, entsteht bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 18ten Jan. (3) Priorität-Urteil den 1sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Febr. a. f.
- 4) Weyl. Arend Bischofs zu Wexen Kinder Vormünder, sind gewillet, die von ihrer Pupillen weyl. Erblasser aus Christian Müllers Concurße geldsete zu Wardensteth belegene Kötterey cum Pertinentiis, den 14 Jan. a. f. in Adnjes Meinken Wirthshause zu Wardensteth verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Arend Kruse zu Almsloh hat seine aus Harm Heinte Stövers Concurß geldsete zu Ganderkesee belegene Brinksherey, an Friederich Klustmann zu Ganderkesee verkauft.
Die Angabe ist den 1sten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Des weyl. Dierk Büttelmanns zu Stubr sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 10ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 7) Der Herr Commerzrath Grovermann hat die von Gerd Hilbers Wittwe, Anne, gekaufte zu Eghorn belegene Kötterey, an Hinrich Fredehorst hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Wider Johann Müller und dessen Sohn Berend Müller im Grossenmeer, entsteht Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 12ten Jan. (2) Deduction den 25sten Jan. (3) Priorität-Urteil den 5ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Febr. a. f.
- 9) Wider Eilert Sonntag, zum Hammelwardermohr, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 17ten Jan. (2) Deduction den 1sten Febr. (3) Priorität-Urteil den 15ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Mart. a. f.

- 10) Es soll das olim Eilert Kuhlmannsche Land zu Voitwarden, wegen nicht bezahlten Kaufschilling auf des Käufers Schaden und Kosten den 15ten Jan. a. f. in Gerd Kraffts Wirthshause zu Voitwarden, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 11) Wider weyl. Johann Voigts Tochter, Udelheit, in Delmenhorst, ist Schuldenhalber, bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte, der Concurſ erkannt.
(1) Die Angabe ist den 13ten Jan. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Febr. a. f.
- 12) Johann Dierk Häfelmann zu Bardenfleth hat seinen im Nordermoherfelde zwischen den Sieltief und neuen Graben belegenen Kamp Landes Hanenſteert genannt, an Martin Grube verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 13) Earsten Stolte zu Driefel hat eine zu seiner in Besitz habenden vormals Jürgen Jürgens Brinkſcherey gehdriige Scheune an Hinrich Buntkeſel zum Abbruch verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Alle diejenigen, welche an des weyl. Gerhard Grävers zu Eidwarden Nachlaß, einige Forderungen zu haben vermeinen, sollen sich damit auf den 10ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte gehdriig angeben.
- 15) Weyl. Johann Wilhelm Bddekers Wittwe hat das aus Harm Wulfs Concurſ geldſete zu Holzwarden belegene Haus nebst Land und Pertinentien, an Johann Franken zu Holzwarden verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 16) Der wider Gerich Nenzen bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erkannte Concurſ ist wieder aufgehoben.
- 17) Der wider Johann Meier zu Meierhausen bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgericht erkannte Concurſ ist wieder aufgehoben.
- 18) Es wird hiedurch zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, daß weyl. Herrn Bürgermeiſters Wienten Fran Wittwe und Erben ihr an der Staunſtraße hieselbst belegenes bürgerliches Haus nebst Stall und Pertinentien am 25ten Jan. f. J. in des Weinschenken Kreyden Hauſe öffentlich meiſſbietend verkaufen zu laſſen geſonnen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts, Nachmittags 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Geſallen bieten und kaufen; alle diejenigen aber die an den zu verkaufenden Grundſtücken einigen An. oder Beſpruch zu haben vermeinen, sollen sich damit bey Strafe ewigen Sällſchweigens am 25ten Jan. f. J. hieselbst anzugeben ſchuldig ſeyn. Oldenburg vom Rathhauſe den 10 Dec. 1784.
Bürgermeiſter und Rath hieselbst.
- 19) Wenn die Verſtärkung des Haaren Mühlen Deichs, da wo im vorigen Jahr die Braake eingeriſſen, wie auch das Ausfüllen dieser Braake auf des verlierenden Theils Kosten und Gefahr am 16ten dieses Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhauſe mindeſtforndernd ausgeſungen werden ſoll, ſo wird ſolches hiedurch zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht und können demnach Liebhaber und Annehmer sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und accordiren.
Oldenburg vom Rathhauſe den 9 Dec. 1784.
Bürgermeiſter und Rath hieselbst.
- 20) Es werden abermals diejenigen erſucht, welche noch einige Geſälle an das Stadts. Aerarium zu entrichten haben, ſolche mit dem allerfornderſamſten an den p. t. Stadts. Cämmerer Herrn Rathsverwandten Schröder einzuliefern.
Ad Requisitionem.
- 21) Demnach zur Anzeige gekommen, daß in der Nacht vom Sonnabend den 6ten auf den Sonntag den 7ten dieses Monats, auf der von Göttingen nach Dransfeld gehenden Chausſee, die ordinaire Poſt von einer Räuberbande angefallen, beraubt, und die darauf befindlich gewesene Paſſagiere nebst dem Poſtillon mörderlich behandelt worden, dem gemeinen Weſen aber gar ſehr daran gelegen, daß die Thäter dieses ſchändlichen Verbrechens zur Haft gebracht, und zur gebührenden Strafe gezogen werden; ſo wird mit Vorwiſſen Königl. Churfürſt. Landesregierung hiedurch bekannt gemacht, daß demjenigen, welcher den Aufenthalt der Miſſethäter, die obgedachten Poſtraub verübet haben, dergestalt entdecken wird, daß ſelbige nach ſicherer Ausforſchung mit Zuverlässigkeit zur

Hast und verdienten Strafe gebracht werden können, mit Verschweigung seines Namens 100 Ducaten ansgezahlt werden sollen. Dafern auch ein oder anderer der Thäter oder Mitschuldigen sich entschliessen würde, die übrigen seiner Mithverbrecher zu entdecken, und damit veranlassen würde, daß selbige mit Sicherheit zur gefänglichen Haft gebracht und gebührenden Strafe gezogen werden; so wird auf solchen Fall demselben nicht nur obgedachte Belohnung von 100 Ducaten hiemit ebenmäßig versichert, sondern auch daneben mit Vorwissen Königl. Churfürstl. Landesregierung die Befreyung von der Strafe zugesaget. Hannover den 26 November 1784.

Königl. Großbritannische, zur Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Justizkanzley verordnete Director und Råthe.

J. A. v. Voigt.

Müller.

Beschreibung dessen, was bey der in der Nacht vom Sonnabend den 6ten auf den Sonntag den 7ten dieses Monats Novembers geschehenen Verabreichung der ordinairn fahrenden Post, an Gelde, Effecten und Sachen abhanden gekommen. A) den auf dem Postwagen sich befindenen 4 Passagiers: 1) 5 Louisd'or, worunter 2 braunschweigische und 3 französische, 2) ein Goldgulden, 3) ein Kremnitzer Dukaten, 4) ungefehr $\frac{1}{2}$ Louisd'or in Cassenmünze, 5) ungefehr 2 Gulden hessische Münze, 6) ein grosser französischer Laubthaler, 7) ungefehr ein Louisd'or an Reichsmünze, welches Geld zusammen in 2 Beuteln gewesen, das Gold in einem braungelblich seidenen Beutel, welcher wiederum in einem ledernen Beutel gestochen, der eigentlich über einen Degen gehört, 8) eine goldene Jagduhr, das Facon nach gewundener Art, und die Seiten blau emaillet en Pieck, das obere Gehäuse mit Glas, welches aber nach einer Seite geborsten, das obere Gehäuse an den Ranten roth, auf dem Zieferblatt der Dame Lepine, an der Uhr eine grüne Horde mit Gold, in welcher unten eine Platte von Stahl, woran 2 stählerne Haken, an welchen 2 goldene Quäste und ein gelber Uhrschlüssel, an Werth 8 Carolinen, 9) ein gelber preussischer Degen mit einem Porte D'eepe von Gold und schwarzer Seide, worin eine sächsische Klinge mit dem sächsischen Wapen, mit einem ledernen Degenkuppel und stählernen Carabinerhaken nebst einer Schnalle, auch ist eine braune Ueberseide über selbigem, 10) ein grosser Mondirungshut, mit einem Cordon von Gold und schwarzer Seide, schwarzer Cocarde und goldener Lige, der groß aufgestuzt und mit Haken versehen, 11) eine silberne französische Minutenuhr mit einem silbernen Gehäuse, an Werth 3 Carolinen, 12) 4 Louisd'or, worunter 3 braunschweigische und ein französischer, 13) 2 holländische 2 Guldenstücke, 14) 2 hessische 2 Guldenstücke, 15) ein französischer Laubthaler, 16) ungefehr $\frac{1}{2}$ Rthlr. Conventionsmünze, welches Geld von Nr. 12 bis 16 in einem grünen seidenen Beutel, worauf die Buchstaben I. G. W. und die Jahrzahl 1777 mit Gold gestickt, 17) ein schwarzer aufgedämpter Hut, an Werth 3 Rthlr., 18) ein Pfeifenbeschlag von Silber, an Werth $\frac{1}{2}$ Rthlr., 19) ein griechischer Silberling, 20) in einem rothen von Filetseide mit Silber gewirkten Geldbeutel, a) 9 holländische Dukaten, und b) ein goldener Ring mit Diamanten, an Werth 100 Rthlr., 21) eine goldene Uhr von Millireres, mit einem emailleten Frauenzimmer Brustbilde und einer goldenen Kette, wo Ring in Ring gefaßt, woran ein neuer Uhrschlüssel von Semid'or, und der Deckel eines Riechfläschgens, an Werth 150 Rthlr. hamb. Courant, 22) circa ein Rthlr. an Cassenmünze, 23) 12 gr. hamb. Geld, 24) 2 Schlüssel zum Coffer und Schloßforbe, 25) ein spanisches Rohr mit einem weissen Knopf, circa 4 Rthlr. an Werth, 26) ein blau und weiß gewürfeltes linnenes Schnupfuch, 27) eine Schnupftobacksdose von Papier mache, 28) 35 Stück Species Schildlouisd'or, 29) ein doppelter braunschweigischer Louisd'or, 30) circa 5 bis 6 Rthlr. Münze, 31) einige 2pfündige Packete feinen Rauchtoback, worauf ein Siegel, 32) ein neuer Pfeifenkopf von Papier mache mit weissem Kupfer beschlagen, 33) ein englisches Rasirmesser, dessen Schaale von Schildpatt und das Diet von Silber, 34) ein Taschenmesser, das spiz zuläuft, und dessen Schaale von weissen Knochen am Ende mit Kupfer beschlagen. B) Aus der erbrochenen Postlade, nach einem von dem K. Postamte zu Göttingen am 15ten Nov. gegebenen Verzeichnisse, nebst den Postkarten, Fracht, auch Stundenzetteln, 1) ein Brief mit 15 Dukaten, an Mr. de Metzing a Frankfurt, 42 Rthlr. 20 ggr., 2) ein Brief mit 8 Louisd'or an Mr. Helfrich a Weßlar, 3) ein Brief mit 31 Rthlr. 15 ggr. an das Postamt Siessen, 4) ein Brief

mit 22 Nthlr. 18 gr. an Herr Wiederhold in Marburg, 5) eine kleine Kiste in Wachs-
 tuch, 500 Nthlr. valeur, an Herr Heute a Frankfurt, G. H. bemerkt, incl. des Adres-
 briefes, 6) ein Brief mit 4 Nthlr. 18 gr. an Mfr. Schütz a Cassel, 7) ein Brief mit
 8 Louisd'or an Herr Hirsch daselbst, 8) ein Brief mit 145 Nthlr. an Herr Eckhard a
 Münden, 9) ein Brief mit 5 Nthlr. an Herr Dittmayer a Wirzburg, 10) ein Brief
 mit ein Louisd'or an Herr Schöndewolff a Abterode, 11) ein Brief mit 10 Dukat
 an Herr Scheidemann a Lutterberg, 12) ein Brief mit 2 Louisd'or an Herr Wagener
 a Münden, 13) ein Brief mit 65 Nthlr. an Herr Kanneke a Neuwied, 14) ein Brief
 mit 20 Louisd'or an Herr Brazelius a Maynz, 15) ein Brief mit 2 Louisd'or an Herr
 Tischbein a Cassel, 16) ein Brief mit ein Nthlr. an das Postamt Münden, 17) ein
 Beutel mit 100 Louisd'or, H. M. v. D. bemerkt a Mfr. de Dreyes a Münden incl. des
 Adressbriefes, 18) ein klein Packet in Kinnen, mit 40 Louisd'or, I. R. bemerkt, an
 Herr Kirchbauer a Näglingen incl. des Adressbriefes. b) Na unbestimmten Werthe:
 1) ein Packet in Wachsstück M. O. bemerkt, an Mfr. Oppermann a Coblenz, samt dem
 Briefe, 2) ein Brief an Hr. Baurmeister a Münden, 3) ein Brief an Herr Beller-
 mann a Münden, 4) ein klein Packet in braunem Papier, mit des Briefes Adresse
 bemerkt, an Herr Schenermann a Arolsen, 5) ein Packet in Wachsstück an Herr Eck-
 hard in Münden, 6) ein Brief an Herr von Schlieben a Cassel, 7) eine angefehene
 Schachtel an Mad. de Hodenberg a Grumbach, 8) die sämtlichen im Briefbeutel ge-
 wesenen Adressbriefe zu den fehlenden sowohl, als den noch vorhandenen Päckerey-
 stücken. II. Aus der Elmbeck'schen Karte nach Münden, 1) eine Schachtel 30 Nthlr.
 valeur an Herr Oppenheimer a Frankfurt, davon sich der abgerissene Adressbrief noch
 vorgefunden, 2) ein Brief mit 1½ Louisd'or an Herr v. Hinüber a Beckerhagen, 3)
 ein Brief mit 10 Nthlr. an Herr Brinckmann a Münden. III. Aus der Northheim-
 schen Karte nach Münden, ein Brief mit 5 Nthlr. 10 gr. an Herr Barkenstein a Weis-
 mar. IV. Aus der Göttingischen Karte nach Münden, 1) eine Rolle in Papier, H.
 S. bemerkt, mit 26 Nthlr. an Herr Schuchard a Cassel, 2) ein angefeigtes Packet in
 Papier mit 120 Nthlr. an Herr Elberfeld a Münden von Duderstadt, 3) ein Brief
 mit 5 Louisd'or an Herr Trendelenburg a Heidelberg.

- ✱ ✱ ✱
- 1) Es entsethet wider Johann Anton Meier, neuen Köcher und Kleidermacher am Streck
 vor Jethausen, beym Gräflichen Amtsgericht zu Barel, ein Concur.
 - (1) Angabe den 12ten Jan. (2) Liquidation den 26sten Jan. (3) Präferenz-
 Urteil den 16ten Febr. (4) Vergantung und Löse den 2ten März 1785.
 - 2) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Barel, ist wegen der von Gerd Meier und Ehefrau
 Gesche, weyl. Johann Hinrich Halluthen Wittwe am 14 Jan. 1785. im Schütting zu
 verkaufenden Wurplandes, grünen Mohr und 5 Stücke Saatlandes auf den Bähpel;
 wegen des an Kaufmann Friederich Eylers verkauften Hauses und Gartens am Haber-
 kamp und des von diesem der weyl. Christopher Halluthen neuen Köterey einzuverlei-
 henden Stückes der Herren Mehde
 Termin zur Angabe auf den 12ten Jan. 1785. präfigiret.
 - 3) Im Barel'schen Amtsgericht, ist wegen der von Johann Friedrich Ehrengel bey der Jahde
 den 14 Jan. f. J. im dortigen Schütting zu verkaufenden im Amte Barel belegenen
 so benannten H. Eylers kleine Mehde an der Bracke
 Termin zur Angabe den 12ten Jan. 1785. anberamet.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des von Dierk Ahlers und Olmann Eilers an Johann Jürgen
 Quaden verkauften Landes Ang. d. 20 Dec. 2) Wegen des von Diederich Schütte
 geschehenen Abkaufs der Meyerpflichten vom Männichschen Gut zu Neuenhüntorf Ang.
 d. 20 Dec. 3) Verkauf zweyer Kirchenstühle des Johann Steglen Sohnes erster Ehe
 d. 29 Dec. Ang. d. 20. Oldenb. Lger. Wegen Gerd Schmidt an Johann Hibbler
 verkauften Köterey Ang. d. 20 Dec. Schweyer Amtsg. In Christian Lherkorn
 Concur. Ang. d. 20 Dec. Deb. d. 6 Jan. Präf. urt. d. 20. Löse d. 7 Febr.

(Hiezu eine Beylage.)

Beilage zu N. 50. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

II. Privatsachen.

- 1) Von den Altenecker Armengeldern sind 102 Rthlr. 36 gr. Gold bey dem Juraten Diert Bollers zinsbar zu erhalten, und können sofort in Empfang genommen werden.
- 2) Eine Herrschaft auf dem Lande suchet auf Maytag d. J. eine geübte Köchin unter annehmlichen Bedingungen, und ist deshalb in der Expedition der Anzeigen das nähere zu erfahren.
- 3) Denjenigen, welche Fächer mit neuen Blättern überziehen lassen, oder auf Seide und andre feine Zeuge, als Batist, mahlen lassen wollen, biete ich hiemitteilst meine Dienste an, und verspreche die beste und billigste Aufwartung. Mein Logis ist bey dem Schaeideramtsmeister Schröder in der Harenstrasse, es wird aber mein hiesiger Aufenthalt nicht von langer Dauer seyn.
J. H. Monje.
- 4) Von den Elsflethischen Armengeldern sind anicht einige 100 Rthlr. und zu Neujahr an die 2000 Rthlr. bey dem Juraten Johann Lohse zu Fünfhausen gegen Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 5) Claus Meyer zu Dalsper hat als Vormund einige 100 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Der Chirurgus Steinfeld hieselbst hat in seinem Wohnhause eine Stube nebst Schlafkammer mit Meublen, künftigen Ostern anzutreten, zu verheuern.
- 7) Johann Hinrich Grube zum Grossenmeer will sein daselbst bey der Kirche neuerbautes Haus, wobey ein grosser Garten nebst einem Placken grün Land, 1785 anzutreten, aus der Hand verheuern, oder allenfalls wenn sich Liebhaber finden sollten, verkaufen, und kann die Hälfte des Kaufschillinges oder Zwendrittel zinsbar darin stehen bleiben, auch kann auf Verlangen zu 4 Rube Gras dabey gethan werden. Liebhaber wollen sich ehestens bey ihm einfunden.
- 8) Der Herr Obergerichtsanwalt Mühle will mandatoris nomine der Weisbrodschen Erben in Hamburg als Lösern von Jakob Cordes Concurssgut, die zu solchem Concurssgut gehörig gewesene, ihm durch Urtheil und Recht oberlich adjudicirte Köterstelle, so gleich darneben zum Eckwarder Altendeich belegen mit einigen Thcken Landes und Pertinentien, nicht minder deren aus Hinrich Hobas Concurssgeldsete zur Severnsferwisch belegene Köterstelle mit 6 Thcken Landes, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 9) Eine Person welche seit ohngefehr 20 Wochen in einem bekannten Hause hier in der Stadt ein Kind gesüllet, wünschet als Amme wieder in Dienst zu gehen. Sie kann sogleich antreten. Bey der Hebamme Roggen ist das weitere zu erfragen.
- 10) Ich habe von allen möglichen Sorten Neujahrswünsche, als auf Atlas, illuminirte und in Bogen, um billige Preise zum Verkauf.
Maas.
- 11) Dem Johann Gerhard Heye zu Absen sind vor 3 Wochen 2 Kälbmer zugelaufen; derjenige, so selbige gehören, kann sie gegen Erstattung des Gras und Futtergeldes wieder abfordern.
- 12) Hermann Dinklage auf dem Vorwerk Drielake hat von einigen eichen Stämmen Kropholz, auch von dem Gute Wunderburg guten frühreifen Saathaber und einige Fuder Stroh zu verkaufen.
- 13) Wilhelm Dagerath will die von seinem Vater herrührende zum Strüchhausermohr belegene Köterey, und im Oldenbrock belegene Ländereyen, den 20 Dec. in dem auf der Köterey befindlichen Hause öffentlich verkaufen lassen.
- 14) Gerd Hallerstedt im Schwyer Kirchdorf et Cons. haben von ihrer Pupillengelder 150 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

- 15) Bey Sommer in der Kurwickstrasse sind zu haben: Feine Caffeebohnen zu 20 und 18 gr. gelber Candis 16 gr. weisser 18 gr. feiner Melis zu 16 und 18 gr. Caroliner Reis $6\frac{1}{2}$ gr. feine Perlgruben 6 gr. Corinten 7 gr. Rosinen 8 gr. Copenhagener Thee 40 gr. grüner Thee ein Nthlr. Pfeffer 48 gr. Wunderpfeffer 48 gr. weisser Ingwer 24 gr. bester Lackmus 26 gr. Muscaten Blüthe das Loth 30 gr. Caneel 14 gr. Negellen 8 gr. franscher Braantwein die Kanne 20 gr. holländ. Jenever 20 gr. holländ. Brustwasser 24 gr. holländ. Toback von Oldenkot 20 und 14 gr. Eibamier Präsentkäse 12 gr. Stoller 10 gr. Reider 5 gr. Feverscher 3 gr. Amdam $6\frac{1}{2}$ gr. Puder 8 gr. braune Seife $6\frac{1}{2}$ gr. Thran 7 gr. Rüböl 10 gr. hiesige Lichte $6\frac{1}{8}$ für ein Nthlr. das Pfund 11 gr. extra gelbe Erbsen der Scheffel ein Nthlr. 8 gr. grüne, welche alle Tage zu vermuthen, ein Nthlr. 24 gr. und andere Waaren um billige Preise.
- 16) Der Wardein und Goldschmidt Dendorf sen. hieselbst hat eine grosse tapezierte Stube nebst Schlaffkammer, sogleich anzutreten, zu verheuern; es kann auch noch eine Bedientenstube abgetreten werden. Unter annehmlichen Conditionen will er auch allenfalls sein ganzes Haus nebst Stall auf einige Jahre verheuern.
- 17) Es sichen 500 Nthlr. Gold bereit, auf einer guten Obligation belegt zu werden, auch können Anfang künftigen Jahrs noch einige 100 Nthlr. gleichfalls ausgethan werden. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 18) Ich habe eine Partie englisch paille Steingut zu Servisen die beste Sorte erhalten, auch bin ich mit allen holländischen und französischen eisernen hohen und platten Töpfen, Feuerconfore, und allen Gattungen Zinngeräthe hinlänglich versehen; auch habe ich eine fast neue grosse Fontaine und Schwengessel von englischen Zinn, mit einem dazu gehörigen Stuhl, imgleichen ein oval zinnernen Tisch, welcher so gut als neu, und am Fusse wohl conditionirt, um einen billigen Preis zu verkaufen. R. G. Hanemann.
- 19) Bey mir sind in Commission zu haben verschiedene Sorten Kreuzjahrwünsche auf ganzen Boaren und auch einzeln auf Atlas mit Kupfern und Bignetten. Auch nehme ich Pränumeration an auf alle Journale. Schwarting.
- 20) Am Mittwoch den 7ten Januar um 2 Uhr soll in Wittmund des verstorbenen Schiffers Olmann Jacobs Schmachtschiff, 40 Rockenlasten groß, so diesem Herbst erst neu vom Stapel ausgeholet, und ganz fertig mit Seil und Treil im Haven vor Carolinenstiehl lieget, öffentlich und meistbietend auf Ansuchen der Erben verkauft werden. S. A. Daken.
- 21) Der bisherige Herr Obergerichtsanwalt und nunmehrige Cammersecretair Scholz macht hiemittelt bekannt, daß er mit Ende dieses Jahres seine Advocatur ganz niederlegen, und die Wahl eines anderen Anwaltes lediglich seinen gewesenen Clienten überlassen wolle, mit dem Anfügen, daß er nur bis Ende des nächstkünftigen Januar Monats spätestens, großem Nachtheile vorzubeugen, suchen werde, daß aber alles nachherige nachtheilige sich ein jeder selbst beyzumessen müsse. Zugleich ersuchet er alle, die Manualacten und ihm anvertrauete Documente vor Ende des nächsten Januar Monats abzufordern, und das noch rückständige gleichfalls gegen solche Zeit zu berichtigen, mit dem Anhange, daß nachher ohne weitere generale oder speciale Erinnerung alles nicht abgeforderte cassiret, und alles nicht bezahlte gerichtlich beygetrieben werde.
- 22) In der Buchdruckerey hieselbst werden verschiedene Sorten der außerlesenen Neujahrswünsche auf Atlas in verschiedenen Farben und sehr feinen Gemälden und Laubwerk, auch sonstige bey Bogen zu den billigsten Preisen verkauft.
- 23) Johann Anton Tanzen will seine auf dem Alferwurp im Kirchspiel Nothenkirchen belegene Hofstelle mit $59\frac{1}{2}$ Fück Landes und allen dazu gehörigen Pertinentien am 18 Dec. Nachmittags 2 Uhr in Harm Hartfsen Wirthshause zu Nothenkirchen aus der Hand verkaufen.